

Argumente für die Wahl von Ralph Friedländer als Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds (SIG)

(Persönliche Auswahl)

- **Guter Leistungsausweis als Präsident der Jüdischen Gemeinde Bern (JGB).** Die Gemeinde ist leicht gewachsen während jüdische Gemeinden anderswo in der Schweiz tendenziell schrumpfen. Die JGB steht finanziell gut da. Sie hat einen jungen, dynamischen Rabbiner und einen jungen Kantor. Die Anzahl und Qualität der JGB-Aktivitäten sind gestiegen. Die Beteiligung der Jugendlichen am Gemeindeleben ist gewachsen. Eine drohende Spaltung wurde abgewendet. Die Sicherheit wurde verbessert und die Beziehungen zu den Behörden vertieft.
- **Integrierende, ausgleichende Persönlichkeit.** Geeignet unterschiedliche Ausrichtungen und Interessen zu bündeln und dafür zu sorgen, dass der SIG als Dachverband zusammenbleibt.
- **Kenner der jüdischen Gemeinden der Schweiz.** Regelmässige Kontakte zu den Jüdischen Gemeinden der Schweiz und gute Kenntnisse ihrer Strukturen und Herausforderungen. Verständnis für ihre Anliegen und Bedürfnisse um ihr Fortbestehen zu sichern.
- **Gut vernetzt in Bundesrat, Verwaltung und Parlament.** Meine Tätigkeit bei der Bundesverwaltung (vgl. CV) ist ein Vorteil in mehrfacher Hinsicht: ein aktuelles, grosses Beziehungsnetz in der Bundesverwaltung bis hin zum Bundesrat; Möglichkeit rasch Kontakte zu mobilisieren und SIG-Anliegen sowohl formell als auch informell einzubringen.
- **Kenner des SIG.** Mehrjährige Mitgliedschaft im Centralcomité (CC); Zusammenarbeit mit allen Gremien und Ressorts; Kenner der Funktionsweise des SIG seit Jahren. Etablierte, enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, dem Generalsekretär Jonathan Kreutner und dem SIG-Sekretariat in Zürich sowie mit dem Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF).
- **In allen Landessprachen zu Hause.** Volle Beherrschung von Französisch, Deutsch und Italienisch in Wort und Schrift (wie Muttersprachen) sowie von Englisch mit guten Kenntnissen von Spanisch, Portugiesisch und Hebräisch
- **Mediengewandt.** Erfahrungen im Auftritt vor schweizerischen und internationalen Medien (Presse, Radio, Fernsehen, soziale Medien) in den drei Landessprachen und auf Englisch seit drei Jahrzehnten.
- **Expertise in den Themen Antisemitismus und Sicherheit.** Beiträge zur Entwicklung der Positionen des SIG in den Hauptthemen Sicherheit und Antisemitismus und gutes Beziehungsnetz.
- **Romand und Tessiner.** Nach einem Präsidenten aus der deutschen Schweiz während der letzten 12 Jahre ist es Zeit für jemanden aus der französischen und italienischen Schweiz (ich bin in Genf und Lugano aufgewachsen).
- **Fortsetzer einer Tradition.** Regelmässiger Synagogengänger mit koscherem Haushalt. Frühere SIG-Präsidenten aus Bern (wie Rolf Bloch, Robert Braunschweig und Georges Brunschvig) haben sich als Brückenbauer und Vermittler bewährt und ich möchte deren Tradition fortzuführen.
- **Gesund und dynamisch.** Relativ jung und in der Lage, über eine längere Zeit Kontakte zu pflegen und Anliegen durchzusetzen. Sportlich und in guter mentaler und körperlicher Verfassung.